

Haushaltsjahr 2009

Produktbereich	12
Produktgruppe	12.2
Produkt	12.6.10 Brandschutz

Verantwortlich	Fachbereich II, Amt 32, Timo Tapken
Produktbeschreibung	<p>a) Feuerwehren Sicherstellung der Gefahrenabwehr bei Bränden, Hilfeleistungen und Katastrophen durch die Freiwilligen Feuerwehren. Sicherstellung des vorbeugenden Brandschutzes durch Brandschutzerziehung und -aufklärung, Brandschauen, Stellungnahmen usw. Unterhaltung einer den örtlichen Verhältnissen entsprechenden leistungsfähigen Feuerwehr, um Schadenfeuer zu bekämpfen und bei Unglücksfällen sowie öffentlichen Notständen Hilfe zu leisten, die durch Unfälle, Naturereignisse u. ä. Vorkommnisse verursacht werden. Allgemeine Maßnahmen zum Aufbau, Weiterentwicklung und Verwaltung einer Freiwilligen Feuerwehr, Beschaffung und Unterhaltung von Feuerwehrfahrzeugen, Beschaffung und Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen, Aus- und Fortbildung der Feuerwehrmitglieder, Anlegung und Unterhaltung von Feuerlöscheinrichtungen/Löschwasserversorgung, Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung, Abrechnung von Einsätzen.</p> <p>(Anmerkung: Bau und Unterhaltung der Feuerwehrgerätehäuser siehe Gebäudemanagement).</p> <p>e) Katastrophen- und Bevölkerungsschutz Personelle und sachliche Wahrnehmung von Aufgaben, um bei einem Großschadensereignis sachgerecht zu leiten und zu führen sowie zum Schutz der Bevölkerung vor besonderen Gefahren und Schäden, die im Krisenfall drohen; Schutz und ggf. Wiederherstellung von zerstörter Infrastruktur; Ernährungssicherstellung; Erstellung von örtlichen Alarmplänen und Mitwirkung bei den Katastrophenabwehrplanungen des Landkreises; Verwaltung von Schutzräumen.</p> <p>Personaleinsatz: 0,65 Stellenanteile</p>
Ziele/Maßnahmen	<p>a) Rettung von Menschen und Tieren in Gefahrensituationen und Befriedigung des Sicherheitsbedürfnisses der Bevölkerung. Feuer- und Katastrophenschutz sowie Hilfeleistungen werden unter Beibehaltung der bisher erreichten Standards, sowohl die Personalstärke als auch den Fahrzeug- und Ausrüstungsbestand betreffend, sichergestellt. Die erreichten Standards bei der Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr, der Gewährleistung kurzer Hilfsfristen und Ausrückzeiten und der Tagesalarmsicherheit sind zu halten, wenn möglich weiter zu optimieren. Mitgliederwerbung und -mehrung sind voranzutreiben.</p> <p>b) Ausreichende Vorkehrungen für den Krisen- bzw. Katastrophenfall zum Schutz der Bevölkerung und zum schnellen Wiederherstellen von Infrastruktur sind zu treffen. Befriedigung des Sicherheitsbedürfnisses und Informationsbedürfnisses der Bevölkerung im Schadensfall bzw. in Krisenfällen.</p>
Zielgruppe	Alle Menschen, die der Hilfe durch die Feuerwehren und andere Hilfsorganisationen benötigen; größere Schadensereignisse bis hin zu Katastrophen.

Auftragsgrundlage	<p>a) Nds. Brandschutzgesetz, MindeststärkeVO-FF, Katastrophenschutzgesetz, Zivilschutzgesetz, Satzung für die Freiwillige Feuerwehr, Bestands- und Bedarfsplan (Feuerwehrkonzeption der Gemeinde)</p> <p>b) Nds. SOG, KatSG;</p>
Erläuterungen	<p>a) Die Gemeinde Bad Zwischenahn unterhält eine Freiwillige Feuerwehr mit sechs Ortsfeuerwehren. Es handelt sich um eine durch Gesetz festgelegte Pflichtaufgabe der Gemeinde. Auch die Feuerwehren stehen im Spannungsfeld der Vorgaben, Kosten zu senken, gleichzeitig aber die Qualität der Leistungen zu halten oder noch weiter zu steigern. Für die Beurteilung ist ausschlaggebend, dass die personelle Ausstattung und Ausrüstung der Feuerwehren kontinuierlich ausgebaut wurde, wobei die einzelnen Einheiten ihre Schwerpunkte im Rahmen einer Gesamtbetrachtung auf Gemeinde- und Kreisebene setzen. Der Unterhalt einer Freiwilligen Feuerwehr ist trotz des enorm hohen Anteils an ehrenamtlichem Engagement der Mitglieder im Sachkostenbereich mit erheblichen finanziellen Aufwendungen verbunden. Daher unterliegen auch die Freiwilligen Feuerwehren allgemeinen Konsolidierungsbemühungen.</p> <p>b) Es handelt sich ebenfalls um eine Pflichtaufgabe. Katastrophenschutzbehörde ist der Landkreis Ammerland. Die Gemeinde ist vor und nach der Katastrophenschwelle gefordert. Es geht um die Organisation einer Krisen- und Alarmplanung für Schadensereignisse vor und nach der Katastrophenschwelle, die Information der Bevölkerung in Selbstschutzangelegenheiten, Mitwirkung bei den Katastrophenabwehrplanungen des Landkreises Ammerland, Maßnahmen zur Deckung des personellen und materiellen Bedarfs sowie Stellungnahmen zur bzw. Überwachung von Schutzraumbauten.</p>

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ergebnis 2007	Ansatz	
		2008	2009
Einsätze insgesamt	157	150	145
Kosten der Feuerwehren insgesamt	397.400,00 €	428.900,00 €	488.600,00 €
Kosten pro Einwohner	14,44 €	15,61 €	17,45 €
Mitglieder insgesamt	418	420	425
Kosten pro Feuerwehrmitglied	950,72 €	1.021,19 €	1.149,65 €